



## KIRCHE, DAS BIST DU UND DEINE STIMME!

Wir hoffen auf eine rege  
Beteiligung an der Wahl unseres  
neuen Kirchenvorstandes!

Liebe Gemeindeglieder,

die Wahl unseres neuen Kirchenvorstandes findet am Sonntag, dem 13.09.2020, im Anschluss an die Gottesdienste statt. An diesem Tag können Sie acht Kirchvorsteher durch Ankreuzen wählen. Drei werden später berufen.

Unsere Kirchengemeinde ist in folgende Stimmbezirke eingeteilt:

Gemeindeglieder aus Machern mit Leulitz, Zeititz und Altenbach können nur in Altenbach 9:50-10:20 Uhr oder in Machern 11:15-12:00 Uhr wählen.

Gemeindeglieder aus dem Bereich Püchau-Bennewitz können nur in Deuben 9:50-10:20 Uhr oder in Püchau 11:15-11:45 Uhr zur Wahl gehen.

Die Wahl erfolgt geheim unter Verwendung einheitlich hergestellter Stimmzettel, auf denen in alphabetischer Reihenfolge die Kandidaten

aufgeführt sind. Jeder Wähler kreuzt auf dem Stimmzettel die Kandidaten seiner Wahl an, höchstens jedoch acht Namen.

Ungültig sind Stimmen, wenn der Stimmzettel

1. nicht vom Kirchenvorstand hergestellt wurde oder für einen anderen Stimmbezirk gültig ist,
2. den Willen des wählenden Gemeindeglieds nicht zweifelsfrei erkennen lässt,
3. einen Zusatz oder Vorbehalt enthält,
4. mehr Kennzeichnungen als zu Wählende enthält oder
5. keine Kennzeichnung enthält.

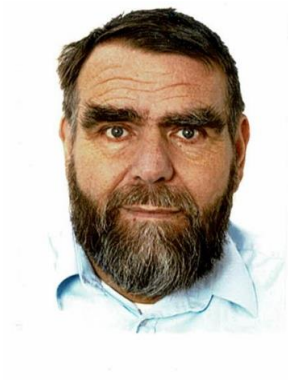
Am Wahltag verhinderte wahlberechtigte Kirchgemeindeglieder können ihr Wahlrecht auf dem Weg der Briefwahl ausüben. Dazu kann vom 03.08.-09.09.2020 mündlich oder schriftlich im Pfarramt ein Wahlschein beantragt werden. Die Wahlbriefe müssen spätestens vor dem Ende der Wahl (13.09.2020, 12.00 Uhr) im Pfarrbüro oder beim Wahlleiter abgegeben worden sein. Andernfalls können sie nicht berücksichtigt werden.

Einsprüche gegen Kandidaten oder das bei der Zusammenstellung der Kandidatenliste geübte Verfahren sind bis zum 15.08. schriftlich unter Angabe von Gründen beim Kirchenvorstand einzureichen.

In dieser Broschüre präsentieren sich alle wählbaren Kandidaten. Sie werden außerdem in den Gottesdiensten im August und September vorgestellt.

**Bitte nehmen Sie Ihr Mitbestimmungsrecht bei der Wahl unserer Gemeindeleitung wahr! Gemeinde – das sind Sie und Ihre Stimme!**

Ihr Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchgemeinde  
Machern-Püchau-Bennewitz



Ich heiße **Michael Bachmann**, ich bin 59 Jahre alt und war selbständig im Hausmeisterservice tätig.

Seit meiner Kindheit ist die Kirchgemeinde für mich unverzichtbar. Darum will ich mich für das Wohlergehen der Gemeinde einsetzen. Eine gute Möglichkeit dafür ist die Mitarbeit im Kirchenvorstand.



Mein Name ist **Matthias Böhme**. Ich bin 54 Jahre jung, verheiratet, Vater zweier erwachsener Söhne und wohne in Machern Seestraße 14.

Beruf: Klempner/Installateur

Ich möchte mich gerne weiterhin als Kirchvorsteher in unsere Kirchgemeinde einbringen und mit dazu beitragen, dass wir eine offene und lebendige Gemeinde bleiben.

Seit vielen Jahren gehöre ich dem Kirchenvorstand an und engagiere mich in mehreren Ausschüssen, um das Gemeindeleben aktiv mit zu gestalten.

Eine große Herausforderung bringt der Zusammenschluss unserer Kirchgemeinde mit der Gemeinde Püchau-Bennewitz. Ich möchte mich dieser Aufgabe stellen, damit das Zusammenwachsen gemeinsam gelingt.



Zur Kirchenvorstandswahl möchte ich mich Ihnen vorstellen: **Martina von Durschefsky**, geboren 1960 in Plagwitz. Wir wohnen seit 1988 in Wenigmachern. Seit 1981 bin ich mit Thomas verheiratet. Wir haben drei erwachsene Kinder und fünf Enkel. Dem Kirchenvorstand der Gemeinde Machern gehöre ich seit 2008 an.

Ich möchte mich wie bisher bei der Vorbereitung unseres regionalen Kirchenfensters und der Gestaltung der Aushänge für die Schaukästen einbringen. Wichtig ist mir, dass alle Gemeindeglieder mit unseren Angeboten erreicht werden und sich mit ihren Glaubensrichtungen im Gemeindeleben wiederfinden.

Wir stehen dabei vor der besonderen Herausforderung, in der Kirchengemeinde Machern-Püchau-Bennewitz im Miteinander zusammenzuwachsen. Im Kirchenvorstand möchte ich an der Erarbeitung von Beschlüssen über die finanzielle, personelle und sachliche Ausstattung mitarbeiten, die unsere Gemeinde zusammenhalten und in die Zukunft führen.



Mein Name ist **Johannes Fix**, ich bin 34 Jahre jung, wohne in Machern und arbeite als Erzieher.

In der nun endenden Kirchenvorstandsperiode habe ich mich besonders für die Kinder- und Jugendarbeit eingesetzt. In dieser Zeit habe ich auch die Leitung von unserem Pfadfinderstamm Sankt Jakobus übernommen. Das ist nicht immer einfach, da sämtliche Aufgaben nur noch in ehrenamtlicher Hand liegen.

Die Kinder- und Jugendarbeit in unserer Kirchgemeinde liegt mir besonders am Herzen und ich würde mich gern in einer weiteren Periode im Kirchenvorstand dafür einsetzen. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur KV-Wahl zahlreich erscheinen und mir Ihre Stimme dafür geben.

Herzliche Grüße

Ihr Johannes Fix



Mein Name ist **Thomas Fritzsche**. Ich wohne in Bennewitz, bin verheiratet und habe zwei Söhne. Von Beruf bin ich KFZ-Meister.

Von Kindesbeinen an bin ich mit dem christlichen Glauben vertraut und fühle mich mit meiner Heimatkirche hier in Bennewitz sehr verbunden.

Seit vielen Jahren arbeitete ich im Kirchenvorstand Püchau-Bennewitz, bin stellvertretender Vorsitzender bis zur Vereinigung mit Machern gewesen und möchte auch in Zukunft für unsere Kirchgemeinde Verantwortung übernehmen, das Zusammenwachsen der nun großen Kirchgemeinde befördern, junge Menschen für den Glauben und damit für unsere Kirchgemeinde gewinnen und Ansprechpartner für meinen Heimatort Bennewitz sein.



**Petra Gerber (53 Jahre)**

Ich wohne in Bennewitz, bin verheiratet und habe zwei erwachsene Kinder.

Ich bin studierte Lebensmitteltechnologin, seit 2012 Verwaltungs- und Friedhofsmitarbeiterin in der Kirchgemeinde Püchau-Bennewitz und jetzt in der KG Machern-Püchau-Bennewitz.

Ich kandidiere erneut für den Kirchenvorstand. Ich möchte mit meinen Gaben die Kirchgemeinde mitgestalten und unseren christlichen Glauben einladend den Menschen nahebringen und für unsere christlichen Werte werben.

Auch liegt mir die kleine Ursulakapelle in Schmölen sehr am Herzen. Für den Erhalt dieses Kleinodes möchte ich mich als Kuratorin weiterhin stark machen, da Gäste, Einwohner und Gemeindeglieder diese kleine Kapelle gern besuchen und wertschätzen.

Gemeindefahrten, Kinder- und Jugendfreizeiten habe ich in der Vergangenheit mit begleitet und möchte auch in Zukunft dafür als Ansprechpartnerin zur Verfügung stehen.





Mein Name ist **Alexander Gey**, ich bin noch 21 Jahre alt und wohne in Nepperwitz, einem kleinen Dorf, das zur Gemeinde Bennewitz gehört.

Seit 2018 arbeite ich als Landwirt in der Machern Landwirtschaft GmbH & Co. KG.

Schon vor ca. ein bis zwei Jahren wurde ich von verschiedenen Kirchgemeindemitgliedern angesprochen, ob ich bei der nächsten Kirchenvorstandswahl kandidieren würde.

Ich finde es wichtig, auch als junger Mensch Kirche mitgestalten zu können und gute Erfahrungen, die ich bisher in meiner Kirchgemeinde gemacht habe, weitergeben zu können.

Kirche sehe ich als gute Gemeinschaftsform zwischen Jung und Alt, die jedem, der es möchte, einen sinnvollen Anker in unserer jetzigen Zeit bieten kann.



Mein Name ist **Esther Golm**. Ich bin 24 Jahre alt und wohne in Deuben.

Da ich als Erzieherin in der evangelischen Kita „Weidenkörbchen“ in Machern arbeite, liegt es mir sehr am Herzen, mich für eine gute Kooperation zwischen Kita und Kirchgemeinde einzusetzen, damit auch die Kleinsten spüren, ein Teil der Gemeinde zu sein und regelmäßig Gottes Wort hören können.

Die Gemeinde Gottes lebt von Gottes Wort und von Menschen, die sich einbringen. Deshalb engagiere ich mich ehrenamtlich im Jugendkreis „Deuben-Dehnitz“, indem ich Andachten halte und Projekte ausgestalte wie z. B. die Aufführung eines Theaterstückes.

Ich finde es sehr gut, wenn auch Jüngere in den Kirchenvorstand gewählt werden, weil auch wir uns beteiligen wollen und vielleicht eine andere Sichtweise zu manch einer Situation einbringen können.

Ich wünsche mir eine friedliche Zusammenarbeit der beiden „alten“ Kirchgemeinden und dass die „kleinen“ Dorfkirchen nicht vergessen werden.



Mein Name ist **Martina Jahn**, ich bin verheiratet. Unsere Patchworkfamilie besteht aus 4 Kindern nebst Schwiegerkindern und 6 Enkeln.

Seit 2011 bin ich in der Kirchgemeinde Machern aktiv und seit 2014 gewähltes Mitglied im Kirchenvorstand.

In dieser Gemeinde fühle ich mich sehr wohl. Ich engagiere mich gern in verschiedenen Gruppen, z. B. im „Weiblichen Allerlei“, beim Weltgebetstag oder beim Lebendigen Adventskalender.

Viel Kraft für meinen Alltag in der Familie nehme ich aus der Verkündung des Evangeliums in den Gottesdiensten, die ich auch gern als Kirchner begleite.

Das Zusammenwachsen unserer größeren Gemeinde möchte ich gern mit neuen Ideen befördern. Dabei sehe ich mein Engagement in der Organisation von verschiedenen Gruppen der Gemeinde. Durch meine Arbeit als Berufsschullehrerin am Uniklinikum in Leipzig kann ich gut Situationen einschätzen, organisieren und empathisch mit anderen Menschen umgehen. Ich finde Toleranz und Kompromissbereitschaft in einer christlichen Gemeinschaft von größter Bedeutung und möchte auch hier meinen Beitrag im Kirchenvorstand leisten. Gern möchte ich diese von Gott gegebenen Gaben zum Wohl der Gemeinde einsetzen.



## **Hans-Joachim Liepold**

Alter: 51 Jahre

Beruf: Diplomagraringenieur

Anstellung: Milcherzeugerberater beim LKV Sachsen e.V.; Landwirt im Nebenerwerb

Nach fast 30 Jahren Mitarbeit im Vorstand der Kirchgemeinde Machern möchte ich mich wieder der Verantwortung als Kirchvorsteher stellen, da mir die weitere positive Entwicklung in unserer nunmehr vereinigten Kirchgemeinde sehr wichtig ist. Sicherlich hat man nach dieser doch längeren Zeit teilweise eine etwas andere Sicht auf die Abläufe und Strukturen in unserer Landeskirche und war auch nicht immer glücklich und zufrieden mit Entscheidungen und Entwicklungen.

Mir ist bewusst, dass die Arbeit in den nächsten Jahren nicht einfacher wird, da doch in Zeiten sinkender Gemeindegliederzahlen und Strukturveränderungen die Aufgaben in den einzelnen Orten hohe Anforderungen stellen werden.

Es ist mir wichtig, dass in den einzelnen Orten aktive Ansprechpartner vorhanden sind, Menschen die Verantwortung übernehmen. Ein Kirchenvorstand muss hier in Zusammenarbeit mit den hauptamtlichen Mitarbeiter/innen lernen, Aufgaben in verantwortungsbewusste Hände abzugeben. Einzelne Schwerpunkte der Arbeit als Kirchvorsteher möchte ich nicht hervorheben, da mir alle Bereiche und Altersgruppen wichtig sind. Gerade in Machern haben wir gelernt, dass selbst in Zeiten längerer Vakanzes mit persönlichem Engagement ein aktives Gemeindeleben weiterhin bestand und ausgebaut wurde. Mit dem dazu nötigen Gottvertrauen und einer gewissen Gelassenheit wird dies auch im zukünftigen Kirchenvorstand gelingen.



Mein Name ist **Eckard Lippert**. Ich bin 58 Jahre, verheiratet, habe drei erwachsene Kinder und sechs Enkelkinder. Von Beruf bin ich Kfz-Meister.

Seit vielen Jahren engagiere ich mich für meine Heimatkirchgemeinde in Püchau und würde auch weiterhin gern meinen Beitrag für unsere Pfarrgemeinde leisten.

Mir ist es wichtig, dass die Randgebiete unserer Kirchgemeinde vertreten werden und dass eine gute und konstruktive Zusammenarbeit zwischen allen Beteiligten unserer Kirchgemeinde im Blickpunkt bleibt.



Mein Name ist **Peggy Münkowitz**. Ich bin 52 Jahre und wohne in Püchau.

Schon einige Jahre bin ich Kirchenvorstandsmitglied und möchte auch weiterhin unsere Kirchengemeinde aktiv mitgestalten.

Besonders liegt mir unser Posaunenchor am Herzen, in dem ich Trompete spiele.

Ich möchte junge Leute für die Kirchenmusik begeistern und die Kirchen für Konzerte vieler Genres öffnen. Unsere Kirchen haben eine tolle Akustik. Lass sie uns erleben!



## **Imke Reimann**

\*17.06.1966

Im Dezember 2019 bin ich nach Machern gezogen, arbeite hier in der Region aber schon seit 2003 als Logopädin im Neurologischen Reha-Zentrum Leipzig in Bennewitz.

Ich bin 54 Jahre alt, verheiratet und habe zwei erwachsene Kinder.

Kirche ist für mich ein wichtiger Bestandteil unseres Gemeinwesens. Ich möchte mit daran arbeiten, dass dies so bleibt.

Am Herzen liegen mir das Miteinander von Alt und Jung, die Ökumene und die diakonische Arbeit.

Am Schluss, leider nicht von mir, sondern ein Zitat einer anderen KV-Kandidatin:

Ich glaube. Ich kandidiere.



Mein Name ist **Angelika Rotter**. Inzwischen bin ich 45 Jahre alt und lebe mit meinem Mann und unseren 5 Söhnen in dem schönen Dorf Altenbach. Aktuell arbeite ich als Schulbegleiterin in einer Oberschule.

In der Kirchgemeinde engagiere ich mich in sehr verschiedenen Bereichen, unter anderem in der Kinder- und Familienarbeit.

Bereits in der letzten Amtsperiode habe ich im Kirchenvorstand mitgearbeitet und hier meine Freude am Organisieren entdeckt.

Auf dem vor uns liegenden Weg als große, vereinigte Kirchgemeinde ist es mir ein wichtiges Anliegen, das Zusammenwachsen über Ortsgrenzen hinweg zu fördern und alle unsere Dörfer gleichberechtigt mit einzubinden.

Mit Gottes Hilfe möchte ich dazu beitragen, dass viele, ganz unterschiedliche Menschen in unserer Gemeinde ein geistliches Zuhause finden und Kirche als kraftspendenden Anlaufpunkt erleben.